Steinshof

Schulort:	Steinshof	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Bauma
		Kirchgemeinde 1799:	Sternenberg		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 285-288
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 541: Steinshof, [http://www.stapferenquete.ch/db/541].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Steinshof (Niedere Schule, reformiert) - Steinshof (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

16.02.1799

ANTWORTUNGEN ÜBER FRAGEN, DER SCHULBETREFFENDE, VON MIR SCHUL-MSTR: JACOB BOSSHART IM STERNENBERG, IM DISTRIK FEHR ALTORF, UND Canton Zürich Anno 1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	||[Seite 2] Antwortungen, über Fragen, von dem Zustand der Schul im Steinshof, und der dahin gehörigen Ort, welche in folgender *Tabelle* samt der Entfehrnung von dem Schul-Haus bemerkt wird, in der Kirch-Gemeind Sternenberg. im Distrik Fehr-Altorf und *Canton* Zürich.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Wird in der *Tabel* bemerkt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zejget eben die *Tabel,* wie viel Örter und Anzahl der Schul-Kindern, die dahin gehören.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Das nächste Schul-Ort ist in eben dieser KirchGemeind ohn weit Sternenberg. 1/2. Viertel Stund von obiger entfernt. Die nächste darauf ist 3/4 Stund entfernt auf der Hub, in der Kirch-Gemeind Wyla: Demnach sind alle Schulen die Anstoß sind 1. Stund weit entfernt. Namlich Schmidrüthi, Kellersaker, in der Kirch-Gemeind Turbenthal. Endlich an die Schul Blitterschweil, und Bauma in der Kirch-Gemeind Bauma:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schulhaltung dauret des Tags 6. Stund lang wie es die Schul-Ordnung forderet, wan aber über 40. Schuler sind etwas länger, weil jedes des Tags 4. mahl solle verhört werden, und nicht (wie es zu wünschen wäre) können in Klaßen eingetheilt werden, weil die Schuler so ohnbestendig die Schul besuchen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird alles das in der Schul gelert, was in der Teütschen Sprach erlernt wird. Namlich Buchstabieren, Getruktes und Geschribenes lesen Singen, Schreiben und Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Es wird die alltag Schul Zeit im Sommer vom Mäytag bis Martini ohngefahr 24. Wochen nach dem es die Witterung im Herbst zulaßt, Jm Winter aber nicht, wegen Berggichter gegend die so Winterisch ist, ohnmöglich macht daß die Kinder könnten in die Schul kommen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	||[Seite 3] Schul-Bücher sind Nammenbüchli *Catechismus* Zeügnuß, Psalmen, und Testament Bücher, nebst andern getrukt und geschribenen Bücheren und Schriften.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften sind, erstlich das Alphabeth, demnach Stellen der heiligen Schrift, auf dieses folget auswendig Schreiben, endlich wieder Vorschriften, von Formularen etwelchen Briefen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulhaltung dauret des Tags 6. Stund lang wie es die Schul-Ordnung forderet, wan aber über 40. Schuler sind etwas länger, weil jedes des Tags 4. mahl solle verhört werden, und nicht (wie es zu wünschen wäre) können in Klaßen eingetheilt werden, weil die Schuler so ohnbestendig die Schul besuchen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Jch Schul-Mstr: Jacob Boßhart im Sternenberg jezo meines Alters 52. Jahr, Vater 2. Söhnen, und 4. Töchteren, ward zum Schul-Mstr: auf obige Schul bezogen worden von den HERREN *Examenatoren* in Zürich im Anno 1777. wie auch im Anno 1772. auf eine Schul auf Schmidrüthi in der Kirch-Gemeind Turbenthal, welche ich 5. Jahr behalten, aber mit Antritt obiger Schul wiederum verlaßen, Nun aber ehe dem vom 14. Jahr meines Alters, wie dato noch nebend obiger Schul-Zeit mit nebend Schulen und Haus-Lehren beschäftiget.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	‖[Seite 4] Es sollen wohl viele Schul-Kinder sein, wie die *Tabel* lautet, aber wegen vielen liederlichen Eltern, die unter geringer Aufsicht sind, da ein jeder nach eigener Wilkuhr seine Kinder in die Schul schiken kan oder nicht, und alle Ausreden gültig sind, seyen sie wegen schlechten Kleidungen, oder wegen Armuth, und aber auch ist die Armuth bey vielen die Ursach daß. sich so wenig Kinder in der Schul sich einfinden so an stadt denen so in der *Tabel* gewiesen werden, wan es viele gibt kommen sie auf 60. bis auf 15. Schuler hinunter welche an Knaben und Töchtern wechsel weis an der Zahl sind.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 4] Es sollen wohl viele Schul-Kinder sein, wie die *Tabel* lautet, aber wegen vielen liederlichen Eltern, die unter geringer Aufsicht sind, da ein jeder nach eigener Wilkuhr seine Kinder in die Schul schiken kan oder nicht, und alle Ausreden gültig sind, seyen sie wegen schlechten Kleidungen, oder wegen Armuth, und aber auch ist die Armuth bey vielen die Ursach daß. sich so wenig Kinder in der Schul sich einfinden so an stadt denen so in der *Tabel* gewiesen werden, wan es viele gibt kommen sie auf 60. bis auf 15. Schuler hinunter welche an Knaben und Töchtern wechsel weis an der Zahl sind.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul-Fond und Schul-Geld ist nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul-Fond und Schul-Geld ist nichts
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist im Mittelpunkt des Schulbezirks, ein allein stehendes von denen Schulgnößigen neüerbauenes Schul-Häüsli, so begreift 1. Stuben ein kleines Kücheli zu dem einheizen, darzu gehort ohngefahr 1/2 Jauchart Holtz, und wird aus dem Kirchenguth unterhalten.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Es ist im Mittelpunkt des Schulbezirks, ein allein stehendes von denen Schulgnößigen neüerbauenes Schul-Häüsli, so begreift 1. Stuben ein kleines Kücheli zu dem einheizen, darzu gehort ohngefahr 1/2 Jauchart Holtz, und wird aus dem Kirchenguth unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Es bestehet das ganze Einkommen alljährlich. Aus dem Kirchenguth. an Geld. 6. fl. An Kernen 3. viertel An Haber 4. viertel
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem Schul-Fond von Zürich 6. fl. Ein jedes der Schuler, zahlt so lang es die Schul besucht für ein Wochen. 1. ß. *Repidier* Schuler deren an Knaben und Töchteren 42. wären bezahlen nichts, so lang die Altag Schul wäret.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	‖[Seite 5] * Äberliswald. Haüser oder First 3. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 5. Buchwald. Haüser oder First 1 Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 5. Bogen. Haüser oder First 4. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 7. Bauegg. Haüser oder First 3. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 3. Gibsegg. Haüser oder First 1. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 5 Goof. Haüser oder First 2. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 4. Haüsli. Haüser oder First 2. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 1. Hinterwis. Haüser oder First 1. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 2. Hinterberg. Haüser oder First 1. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 7. Kollwis. Haüser oder First 1. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 2 Matt. Haüser oder First 4. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 7.
Schlussbemerkungen des Schreibers	Ober-Matt. Haüser oder First 1. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 3. Loch. Haüser oder First 2. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 3. Oberwald Haüser oder First 2. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 5. Steinshof Haüser oder First 6. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 9. Speltrüthi. Haüser oder First 2. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 1. Sternenberg. Haüser oder First 4. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 5. Scheürli Haüser oder First 2. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 4. Voder-Tobel. Haüser oder First 4. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 8. Hinter-Tobel. Haüser oder First 4. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 7. Rauchwis Haüser oder First 3. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/2. Stund entfernt. 3 Wald. Haüser oder First 2. Schul Knaben und Töchteren. jnnert 1/4. Stund entfernt. 3. Summa 55. Häüser und 99. altag Schuler. **
Unterschrift	Sternenberg den 16.ten *Febr:* Anno 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 285-288
Briefkopf	ANTWORTUNGEN ÜBER FRAGEN, DER SCHULBETREFFENDE, VON MIR SCHUL-MSTR: JACOB BOSSHART IM STERNENBERG, IM DISTRIK FEHR ALTORF, UND Canton Zürich Anno 1799
Transkriptionsdatum	21.06.2012
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	541BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_285-288.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Boßhart
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Steinshof**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	710853
Geo. Länge	250059

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Pfäffikon
Kirchgemeinde 1799	Sternenberg	Gemeinde 2015	Bauma
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinshof (ID: 759)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	01.05.1799	
Ende	11.11.1799	
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	15 - 60	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Steinshof (ID: 1402)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	42	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1037)

Name: Boßhart
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Sternenberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 22 Jahren
Lehrer seit: 27 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben